



GRÜßE AUS PARIS!

Während die Arbeit des neuen Jahres an Fahrt gewinnt, geben uns die Nachrichten aus der ganzen Provinz Denkanstöße. Auf den ersten Blick mag es den Anschein haben, dass es diesen Monat kein gemeinsames Thema gibt: eine Pilgerherberge, eine Schule, eine Erneuerungsphase... Und doch offenbaren sie alle etwas von der Art und Weise, wie wir Gott und unseren Mitmenschen gegenüberstehen.

Man kann nicht so tun, als sei man demütig gegenüber Gott und stolz gegenüber anderen Menschen. Der Ruf, Gott zu ehren, und der Ruf, unserem Nächsten zu dienen, sind ein und derselbe. Der Stolz will uns glauben machen, dass intelligenter, fähiger, besser ausgebildeter zu sein als andere uns Macht und Privilegien gegenüber anderen gäbe. Aber durch seine Taten lehrte Jesus etwas anderes. Er lebte anders. Er stellte die Würde derer wieder her, denen er begegnete, er wusch seinen Jüngern die Füße, im Gebet schöpfte er Kraft vom Vater.

Seine Jünger sind dazu berufen, das Gleiche zu tun... und ein Marist ist berufen, es auf die Art Marias zu tun.

Dieser Botschaft könnt ihr in den Artikeln, die wir in dieser Ausgabe von EuroInfo bringen, folgen. Hoffentlich können sie uns dazu bewegen, darüber nachzudenken, wie wir Gott und den Mitmenschen gegenüberstehen!

*Francisco Chauvet
und Martin McAnaney*

VERSTORBEN

Clement Bonhommeau
(Ozeanien, ursprünglich
aus Frankreich)

EUROINFO

SOLIDARITÄT MIT EINER MEXIKANISCHEN SCHULE -FUNDRAISING-INITIATIVE IM SCHULNETZWERK



Im Juni 2019 erklärte sich das Netzwerk der europäischen Schylen bereit, ein Spendenprojekt für das Colegio Pedro Chanel in Guadalajara, Mexiko, durchzuführen. Es war ein Projekt, das alle 18 Ausbildungsstätten, die das europäische Netzwerk bilden, gemeinsam unterstützen konnten.

Das Colegio besteht in San Andrés, einem der ältesten Orte in der Region Guadalajara, der ursprünglich, vor der Ankunft der europäischen Kultur, eine indigene Siedlung war. Das Ziel der Schule ist es, "zur sozialen Mobilität in der Ortsgemeinschaft beizutragen, Familien zu unterstützen und Einzelne zu formen, die von der Barmherzigkeit Gottes Zeugnis ablegen können, und eine Region des Landes zu verändern, die von beträchtlicher Gewalt, sozialen Vorurteilen und Ausschluss geplagt ist".



Dies ist ein Ziel, das das Schulnetzwerk gerne unterstützt. Das Colegio Pedro Chanel braucht dringend neue Räumlichkeiten, damit es sein vom maristischen charakteristischen Geist inspiriertes Programm auf ältere Schüler (16- bis 18-Jährige) ausdehnen kann. Es ist auch beabsichtigt, eine Cafeteria für alle Schüler zu bauen (<http://bit.ly/SMmxDE>).

140 Jungen von der Catholic University Junior School (Dublin, Irland) stürzten sich begeistert auf zwei Veranstaltungen, eine Rugbytag und einen lustiges Verkleidungstag. Sie sammelten prächtige 1000 € für ihre Schwesterschule. Das Maristengymnasium (Fürstenzell) lud die Besucher ihres Weihnachtskonzerts ein, für die Sache zu spenden. Das brachte erstaunliche 4000 €. Diese Zeichen der Solidarität zwischen Maristenschülern in anderen Teilen der Welt ist inspirierend.



Andere Ausbildungsstätten wollen in den kommenden Monaten Veranstaltungen abhalten, um das Ziel von 20.000 € zu erreichen. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!



EINLADUNG AN FREIWILLIGE FÜR DAS PROJEKT SAHAGÚN, CAMINO DE SANTIAGO, SPANIEN

GEBETSINTENTION FÜR DIE FASTENZEIT

Gott des Heils, du heilst die gebrochenen Herzen und verbindest ihre Wunden (Ps 147,3). Heile unsere Herzen und Seelen, dass wir in dieser Fastenzeit durch unser Gebet um Gerechtigkeit bitten, durch unser Fasten in Solidarität stehen und durch unser Almosen die Hand reichen mögen. Amen.



2018 beschloss die europäische Provinz, in Zusammenarbeit mit den Schwestern des Benediktinerklosters Santa Cruz (Heiligkreuz), die Türen einer Herberge (Albergue) auf dem Camino zu öffnen, um Pilgern geistlichen Empfang und Begleitung zu bieten.

Die Gemeinschaft möchte das Evangelium den Menschen vermitteln, die auf ihrer Camino-Reise etwas in ihrem Leben "suchen", sie zu empfangen, wie Maria es tun würde, und ihnen helfen, über ihre Erfahrungen auf dem Pilgerweg nachzudenken. Das Ziel ist es, den Pilgern eine Ruhestätte zu bieten, nicht nur körperlich, sondern auch seelisch und geistig. Das Team hört den Pilgern zu und begleitet sie auf ihrem persönlichen Weg.

Die vier Mitbrüder der Gemeinschaft trafen sich am 21. und 22.01. in Paris mit einigen Mitgliedern der Provinzverwaltung, um das Projekt zu überprüfen. Im vergangenen Jahr wurden 6000 Pilger willkommen geheißen, doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Obwohl es verschiedene Herausforderungen gibt, scheint das Projekt sich sehr gut zu entwickeln, und die Anwesenheit wird von den Pilgern sehr geschätzt (Facebook: www.facebook.com/alberguesantacruz; Instagram: [albergue_santacruz](https://www.instagram.com/albergue_santacruz)). Das Team schickt eine Einladung an Laienmaristen und andere am Projekt Interessierte, sich für kürzere oder längere Zeit anzuschließen.



Wenn ihr euch also berufen fühlt, Pilger aus der ganzen Welt willkommen zu heißen und zu ihnen hören, könnt ihr gerne das Team kontaktieren: alberguesantacruzahagun@gmail.com



COLINISCHE ERNEUERUNG 2020 LA NEYLIÈRE, 24.01. – 26.06.2020



Das Haus in La Neylière begrüßt wieder eine Gruppe von Mitbrüdern für die Colinische Erneuerung, "eine längere Periode tiefer spiritueller Erneuerung, spirituellen Wachstums und Umkehr..." (GK 2017, Nr. 82). Das Programm bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, sich zurückzuziehen und eine Bestandsaufnahme ihrer Lebenserfahrung zu machen, um ihr Engagement für Gott und die Gesellschaft Mariens zu vertiefen. Zwei Mitbrüder der europäischen Provinz, John McAllister (EN) und Edwin McCallion (IE), schlossen sich den neun anderen Teilnehmern in diesem Jahr an, um einen auffallenden Reichtum an Apostolaten in der Gesellschaft darzustellen. Das Programm umfasst die 30-tägigen Exerzitien, Besuche der maristischen Ursprungsstätten, Seminare über die Gesellschaft Mariens, maristische Geschichte und Spiritualität, spirituelle Theologie, geistliche Leitung und Begleitung. John McAllister schreibt: "Wir begannen mit einem 'Emmaus-Spaziergang', um uns kennenzulernen. Am Sonntag während der öffentlichen Messe wurde jedem von uns eine Ikone des Wandgemäldes von La Neylière präsentiert. Die Erneuerungsperiode wird von Ray Chapman (AU) geleitet, der um das Gebet für den Erfolg dieser Erneuerungsphase bittet."

